

Treppchenplatz knapp verfehlt

Halfmeiers bei der Weltmeisterschaft in Lüttich Fünfte



Platz fünf bei der Weltmeisterschaft in Lüttich: Claus und Britta Halfmeier.

Foto: pl

-be- Münster. Der Teil-Erfolg war eben nur einer, auch wenn sich die Enttäuschung in Grenzen hielt. Mit Platz fünf mussten Claus und Britta Halfmeier von der Residenz Münster am Samstag bei der Weltmeisterschaft der Senioren II Standard im belgischen Lüttich vorliebnehmen.

Damit erreichte das münsterische Ehepaar zwar wie erhofft die Finalrunde der besten sechs von insgesamt 224 Paaren. Gleichwohl fühlten sich die beiden nicht immer korrekt bewertet und

sahen sich in dieser Einschätzung auch mit Trainerin Martina Wessel-Terhorn in bester Gesellschaft. „Es ging zwischen den Plätzen zwei bis fünf sehr, sehr eng zu“, beschrieb Claus Halfmeier, während Britta Halfmeier insbesondere Platz vier für das US-amerikanische Paar Tsang in Zweifel zog. Letztendlich ging es nur um jeweils eine Platzziffer.

„Tänzerisch können wir aber auf jeden Fall zufrieden sein“, sagte Britta Halfmeier. „Wir waren auf jeden Fall gut

vorbereitet“, schilderte sie den Marathon, dem sich die Sportler stellen mussten. „Sieben Runden hatten wir zuvor auf einem Wettkampf noch nie zu absolvieren.“ Von neun Uhr in der Früh bis ein Uhr nachts wurden die Runden mit den jeweils fünf Tänzen absolviert.

Weltmeister wurden in Belgien die Italiener Fabio Pilon/Madelenä Merelli vor Bernd und Monika Kiefer und dem Grevener Paar Farwick/Voosholz vom TSC Ems-Casino Greven.